Pflegetagebuch

Ausgefülltes Beispiel

Notieren Sie, was selbst gelingt und wobei Unterstützung nötig ist. Konkrete Alltagssituationen helfen Ihnen, sich bei einer Beratung oder Begutachtung an wichtige Einzelheiten zu erinnern.

Alle Angaben auf dem Tagesblatt sind frei erfunden. Das Beispiel zeigt, wie Sie Beobachtungen beschreiben können. Daraus lässt sich kein Pflegegrad ableiten.

So nutzen Sie das Tagesblatt

1

Mehrere Tage beobachten

Unser Tipp: Schreiben Sie über mehrere Tage mit. Halten Sie den gewöhnlichen Alltag fest, auch Unterschiede zwischen leichteren und schwierigeren Tagen.

2

Konkret und zeitnah aufschreiben

Beschreiben Sie die Tätigkeit, was selbst möglich war und was Sie genau getan haben. Erinnern, Anleiten und Beaufsichtigen können ebenso wichtig sein wie das Übernehmen einzelner Schritte.

3

Häufigkeit und Besonderheiten ergänzen

Wann und wie oft war Hilfe nötig? Notieren Sie auch nächtliche Unterstützung, genutzte Hilfsmittel und Veränderungen. Wenn eine Angabe geschätzt ist, kennzeichnen Sie das.

4

Vor einem Gespräch durchsehen

Lesen Sie Ihre Einträge noch einmal. Markieren Sie wiederkehrende Unterstützung und offene Fragen. Bewahren Sie das Tagebuch geschützt auf und geben Sie es nur gezielt weiter.

Wichtig: Bei der Pflegebegutachtung steht die Selbstständigkeit im Mittelpunkt. Aus der Dauer der Hilfe allein lässt sich kein Pflegegrad berechnen. Dieses Tagebuch ist eine praktische Gedächtnisstütze.

Fachliche Grundlage: Medizinischer Dienst Bund - Das Begutachtungsinstrument

Quelle anklicken. Aufschreibhinweise: Pflegeadler. Keine amtliche Vorlage.

Tagesblatt

FIKTIVES BEISPIEL - keine Pflegegradbewertung

Datum: Montag (Beispieltag) **Person / Kürzel:** Frau M. (frei erfunden)

Notiert von: Tochter (fiktive Angaben)

Beobachtung 1

Situation und Uhrzeit
Morgens anziehen, 7:30 Uhr.

Was gelang selbst? Auch Hilfsmittel nennen.
Meine Mutter suchte die Kleidung aus und zog das Oberteil selbst an.

Welche Unterstützung war nötig? Was haben Sie getan?
Ich half, die Hose über die Füße zu ziehen. Sie zog sie selbst hoch. Die Strümpfe zog ich ihr an.

Wie oft? Was war anders oder besonders?
Heute morgens und nach dem Mittagsschlaf nötig. Gestern zog sie die Hose morgens ohne Hilfe an.

Beobachtung 2

Situation und Uhrzeit
Nachts zur Toilette gehen, 2:10 Uhr.

Was gelang selbst? Auch Hilfsmittel nennen.
Meine Mutter sagte, dass sie zur Toilette müsse. Mit dem Rollator ging sie selbst.

Welche Unterstützung war nötig? Was haben Sie getan?
Ich begleitete sie und blieb neben ihr. Auf der Toilette und beim Hinsetzen half ich nicht.

Wie oft? Was war anders oder besonders?
In dieser Nacht einmal. Für weitere Nächte liegen in diesem Beispiel noch keine Einträge vor.

Weitere Beobachtungen oder Fragen für das Gespräch

Ich möchte in den nächsten Tagen festhalten, wie häufig nachts Begleitung nötig ist.

Weitere Situationen? Nutzen Sie ein zusätzliches Tagesblatt mit demselben Datum.